



REGIONal

Liebe Leserinnen und Leser,

was hat der Großteil der Neujahrsvorsätze gemein? Sie scheitern bereits in den ersten Wochen. Doch egal, wann man im Jahr mit neuen Vorsätzen beginnt, dranbleiben ist das beste Mittel zum Erfolg. Doch was ist Erfolg? Erfolg ist eine messbare Größe, die von einer Zielformulierung ausgeht. Mitte Dezember erfuhren wir unter vorgehaltener Hand, dass unser Blättchen auch in der Zentrale der GDL in Frankfurt/Main gelesen wird. Sind wir deswegen erfolgreich?

Nein. Unser Ziel war es nie, irgendwem in der Gewerkschaft zu imponieren. Wir wollten für unsere Kolleginnen und Kollegen an der Basis sowohl über gewerkschaftliche, als auch über Themen aus der Arbeitswelt berichten. Gemessen an unseren Inhalten und Eurem Feedback unterstellen wir uns jetzt einfach, dass wir keine schlechte Arbeit geleistet haben und möchten Danke sagen für alle Hinweise, Fragen und Termine, die von den einzelnen Mitgliedern aus den Ortsgruppen bei uns ankamen. Sicher, Kritik wurde auch gelegentlich geäußert und auch dafür sind wir dankbar. Schließlich ist Kritik das Kriterium schlecht hin, an dem man wachsen kann. (Kleiner Hinweis für die Vorgesetzten und Entscheider bei DB Regio: Bitte den letzten Satz nochmals lesen und verinnerlichen!)

Wir haben unsere Vorsätze bereits vor Monaten begonnen und bis jetzt durchgehalten. Und so soll es auch bleiben. In gewohnter Weise, nahezu regelmäßig zum Ende des Monats. Und sollten wir in Frankfurt/Main gelesen werden, dann bitte auch gern Feedback an uns! Hilfreich wäre für uns zu wissen, ob auch in anderen Regionen ähnliches publiziert wird, damit wir Kontakt aufnehmen können. Schließlich muss das Rad ja nicht von jedem neu erfunden werden. Es genügt, wenn man es stetig verbessert.

Wir freuen uns mit Euch auf ein spannendes Jahr, Ausschreibungen, Tarifverhandlungen, der Betriebsratswahl und den (vergeblichen) Versuchen den Bahnbetrieb wieder in Gang zu bekommen. Baustellen gibt es ja genügend. Und wir meinen nicht nur die Baustellen...

In diesem Sinne, auf ein gesundes neues Jahr!

GDL REGIONal - wie gewohnt ... Läuft ...

Beim Betriebsrat nachgefragt

DAPs - welcher ist der Richtige

Mit der Einführung der Dienstantrittspunkte (DAPs) wurde schnell klar, dass der Arbeitgeber nicht in der Lage ist, auf der Information „Änderungen zur Einsatzplanung“ die Kollegen darüber zu unterrichten, auf welchem Dienstantrittspunkt die Dienstschicht zu beginnen ist. Lediglich die Einsatzstelle (Est.) und die Rolle (z.B.: Tf) ist neben den generellen Angaben wie Name, Vorname, Schicht, Kommentar, von, bis ... zu finden.

Üblicher Weise haben die meisten Meldestellen mehrere DAPs. Kein Mitarbeiter kann und will sich für jede Dienstschicht merken können, wo er sich zum Dienstbeginn einzufinden hat. Bei gefühlten 200 verschiedenen Dienstschichten ist das gar nicht zu leisten!

Nun kommt immer wieder die Frage auf, wie ihr diese fehlende Information erhaltet. Entweder schaut ihr in der Arbeitsbereitschaft (ABer) der vorangegangenen Schicht im Schichtenkatalog (bei 9000er Schichten im Schichtänderungsblatt)nach oder ihr entscheidet euch nach bestem Wissen und Gewissen für irgendeinen DAP, von dem ihr glaubt, er sei der logisch Richtige. Wenn ihr dann euer Tablet zum Dienstbeginn in Betrieb nehmt, **dann seht ihr wenn die Schicht aufgeht - ob ihr am richtigen DAP steht...** Die damit verbundene Verzögerung im Betriebsablauf nimmt unser Arbeitgeber billigend in Kauf, da ihr nun unter Umständen länger laufen müsst, weil man sich für den „falschen“ DAP entschieden hat.

Dieser Sachverhalt ist in all den Monaten bisher nicht zum Problem geworden, weil die Kollegen aufgrund ihrer „Berufsehre“ diesen Mangel nicht ertragen wollen und sich rechtzeitig, teilweise sogar in ihrer Freizeit, diese Information beschaffen. Denn am Ende hat man selber – und „unsere Reisenden“ das Ungemach, was der geeignete Mitarbeiter, also wir Betriebseisenbahner, natürlich vermeiden möchte.

Informationen zu den Monatsplänen und zur Vorplanung

Mit der Einführung der Monatsplanung ergaben sich für das Fahrpersonal viele Veränderungen. Ebenso mussten sich unsere Vorplaner auf einige neue Arbeitsvorgänge einstellen. Damit die Zusammenarbeit zwischen den Vorplanern und den Fahrpersonalen reibungslos funktioniert, haben die Vorplaner zwei Anliegen an uns herangetragen.

Nach dem Urlaub darf vom Arbeitnehmer keine Arbeitsleistung an Werktagen vor 5:00 Uhr verlangt werden. Dies ist ein Anspruch aus dem Tarifvertrag.

Wenn Ihr aber in Eurer Basiswoche eine Schicht nach dem Urlaub mit einem Dienstbeginn vor 5:00 Uhr habt und Ihr diese Schicht auch machen wollt (z.B. wegen Terminen am Nachmittag), dann wäre es für alle hilfreicher, wenn Ihr dies dem Vorplaner über die Vorplanung bekannt gebt. Teilweise müssen vom Vorplaner mehrere Schichten „angefasst“ werden, um die daraus folgenden Übergänge zu gewährleisten. Wenn Ihr Euch nicht äußert, wird natürlich der Anspruch aus dem Tarifvertrag umgesetzt.

Zum anderen können Terminwünsche zu den einzelnen Planungsperioden natürlich auch schon eher an unsere Vorplaner gesendet oder bekanntgegeben werden, somit können die Vorplaner Terminwünsche frühzeitig bearbeiten. Wenn z.B. ein Terminwunsch für eine Planungsperiode schon sehr langfristig abgegeben wurde, kann natürlich nochmals ein zweiter Terminwunsch eingereicht werden, wenn sich für den Mitarbeiter neue bzw. weitere Termine ergeben haben.

Fragen & Antworten

Auftaktveranstaltung zu den BR-Wahlen in Göttingen? Wann und wo findet diese statt?

Die GDL, ihre Betriebsräte und Mitglieder – und somit wir alle gemeinsam – stehen im Jahr 2018 erneut vor großen Herausforderungen. Die für uns sehr wichtigen Wahlen, beginnen mit den Betriebsratswahlen und dann im Herbst mit den Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) sowie den Wahlen für die Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung. Wir laden hiermit zu einer Veranstaltung am 22. Februar 2018 in der Lokhalle Göttingen „Halle 1“ Bahnhofsallee 1B, 37081 Göttingen ein. Die Veranstaltung soll als offene Mitgliederversammlung

mit vielen Mitgliedern aus allen Eisenbahnverkehrsunternehmen stattfinden. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Eurem OG-Vorstand. Die Reisekosten werden durch die GDL-Hauptkasse (Frankfurt/Main) erstattet.

Wie hoch liegt der jährliche Freibetrag für DB Regio Mitarbeiter?

Am 11.12.2017 stiegen einmal mehr die Fahrpreise bei der Deutschen Bahn; dies hat auch Auswirkungen auf unsere Freifahrten. Die staatlich steuerfreien Sachbezugswerte verbleiben jedoch pro Monat bei mageren 44 €. Da der Sachbezugswert für das **TagesTicket M Fern F** ab dem 10.12.2017 auf 46,29 € gestiegen ist, müsste dieser bereits komplett versteuert werden. Seit Dezember 2013 gibt es aber das **TagesTicket M Fern F MFZ (mit freiwilliger Zuzahlung)**, um den Sachbezugswert unter 44 € zu drücken.

Durch die Fahrpreiserhöhung zum 10.12.2017 musste die Zuzahlung von 1,50 € auf 2,30 € erhöht werden. Dadurch wird der geldwerte Vorteil auf 43,99 € gedrückt und es bleibt **einmal** im Monat steuerfrei.

Ausschließlich für Mitarbeiter von DB Regio gilt folgendes: Beim Erwerb von **RegioTickets** (Einzel oder Fünferticket), unabhängig von der monatlichen Sachbezugsfreigrenze von 44 € gilt ein jährlicher Freibetrag von **1080,00 €**. Hierzu ein Beispiel:

Bei einem geldwerten Vorteil von 29,35 € für ein **FünferRegioTicket** könnten DB Regio Mitarbeiter 36 Stück ($36 \times 29,35 \text{ €} = 1056,60 \text{ €}$) im Jahr erwerben, ohne den Freibetrag zu überschreiten! Der Grund liegt darin, dass unser Arbeitgeber (DB Regio) diese Leistung selbst erbringt, während die Fernverkehrstickets eine Mischkalkulation zwischen DB Fernverkehr und DB Regio sind.

Was ist Teilzeit?

Nachdem uns viele Fragen hinsichtlich der Teilzeit erreicht haben, möchten wir in den nächsten zwei Ausgaben mehrere Fragen über Teilzeit beantworten.

Ein Beschäftigungsverhältnis, bei dem die regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer als die eines vergleichbaren Vollzeitarbeitnehmers ist, wird Teilzeit genannt. Im § 3 I (1) a) BuRa-ZugTV gilt ab dem 01. Januar 2018 eine Jahresarbeitszeit von 1.984 Stunden und somit eine 38 Std. Wochenarbeitszeit. Unser LfTV bzw. Zub-TV als Haustarifverträge regeln abweichend dazu: Als Vollzeitkorridor gilt eine 35 bis 40 Stunden-Woche, weniger ist Teilzeit und wird zusätzlich im § 47 LfTV bzw. im Zub-TV im § 47 geregelt. Teilzeitarbeitnehmer dürfen gegenüber Vollzeitarbeitnehmern nicht benachteiligt werden.

Was ist die „Besondere Teilzeit im Alter“?

Eine besonders attraktive Form stellt lt. LfTV bzw. Zub-TV § 47 a die „Reduzierung der Jahresarbeitszeit zur Entlastung älterer Arbeitnehmer“ dar (mindestens 59 Jahre; JAZ 81 Prozent; Monatsgehalt 90 Prozent – d.h. 45 Regenerationsschichten pro Jahr, entspricht in etwa annähernd einer 4 Tage-Woche). Dieser Anspruch wird jetzt erst recht interessant, da auf Grund der Personalentwicklung nicht mehr mit Zusagen auf Altersteilzeitregelungen zu rechnen ist! Ebenso ist von der Politik schon vor den Bundestagswahlen über ein Renteneintrittsalter von 69 bzw. 70 in mehreren Aussagen darüber „laut geflüstert“ worden.

Habe ich einen Anspruch auf Teilzeit?

Ja, wer zum Beispiel für mehr Familien-Freizeit, Rücksicht auf die eigene Gesundheit oder die Pflege Angehöriger weniger arbeiten möchte, sollte einen Antrag auf Teilzeit stellen.

In der nächsten Ausgabe beantworten wir weitere Fragen zum Thema Teilzeit.

Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppe Brandenburg:

Am 10.01.2018 fand zum zweiten Mal das Neujahrbowling statt. Zehn hoch motivierte Kollegen räumten die Pins ab. Herzlichen Glückwunsch an den Gewinner Andreas Laminsky!

Die nächsten Termine: Stammtisch am 26.01.2018 um 19:00 Uhr in Motorradclub und Jahreshauptversammlung am 01. März 2018. Einladungen erfolgen zeitnah.

Ortsgruppe Elsterwerda:

Der Vorstand der OG Elsterwerda wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches, gesundes und mit viel persönlichem Wohlergehen bestücktes Jahr 2018.

Unsere Jahreshauptversammlung findet statt am 02.03.2018, in der wir die zwei Listenführer von Regio und Cargo zur BR Wahl 2018, einen Vertreter der BB-Bank sowie einen Vertreter vom FairnessPlan e.V. begrüßen werden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und laden die Mitglieder der OG Elsterwerda ab 17:00Uhr in das „ARCUS Café“ in Elsterwerda recht herzlich ein.

Ortsgruppe Frankfurt (Oder):

Am 20.02.2018 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Als Gast ist Herr Krombholz vom GDL-Bezirk eingeladen. Der Beginn ist um 17:00 Uhr. Veranstaltungsort ist die „Taverna Athos“ ehem. „Oderspeicher Hanewald 9, 15230 Frankfurt (O).

Am 15.03.2018 laden wir Euch zum Kabarett „Die Oderhähne,“ ein. Das Programm steht noch nicht fest. Anmeldungen bitte bis zum 08.03.2018 an Gerd Kraetke Tel.: 0160 9749 7586 mit Vorkasse.

Ortsgruppe Angermünde:

Die Jahreshauptversammlung der GDL-Ortsgruppe Angermünde findet am Freitag, den 26. Januar 2018 ab 17:00 Uhr in der Sportlerklausen in Angermünde (Rudolf-Harbig-Str.) statt. Über die gewohnt rege Teilnahme würde sich der Vorstand wieder sehr freuen.

Allen Mitgliedern und deren Familien, der Ortsgruppe Angermünde wünscht der Vorstand ein gesundes und erfülltes 2018!

Ortsgruppe Schöneweide:

Der Vorstand der Ortsgruppe Schöneweide wünscht allen Mitgliedern nochmals ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Wir möchten Euch gern darüber informieren, dass unsere diesjährige Jahreshauptversammlung am 27. März 2018 um 16:00 Uhr im Sportlerheim am Betriebsbahnhof Schöneweide stattfinden wird. Die Tagesordnung geben wir Euch wie immer rechtzeitig bekannt. Desweiteren planen wir ein größeres Sommerfest, mit einigen Berliner GDL-Ortsgruppen auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide oder im Ringlokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schöneweide.

Ortsgruppe Cottbus:

Am 11.01.2018 fand der traditionelle Neujahrsempfang der OG Cottbus statt. Hier trafen sich über 20 aktive Mitglieder zum gemütlichen Beisammen sein und begrüßten das neue Jahr bei einem leckeren Eisbein und ein paar Getränken. Wie immer gab es viel zu erzählen und auszutauschen.

An dieser Stelle möchten wir auch alle GDler zur großen Auftaktveranstaltung für das BR-Wahljahr am 22.02.2018 nach Göttingen einladen. Es findet wieder in der Lokhalle statt und verspricht ein echtes Highlight zu werden.

Wir möchten auch schon an dieser Stelle auf die diesjährige Jahreshauptversammlung am 16.03.2018 hinweisen. Wie immer sind wir überzeugt, dass ihr unsere Veranstaltungen auch weiterhin zahlreich besuchen werdet. Denn nur durch euch und mit euch werden wir auch in der Zukunft etwas erreichen.

Bei Fragen helfen wir gern weiter. d.ratzlaff@gmx.de oder kempter-ronald@t-online.de

GDL REGIONal – Wir helfen Euch weiter